

Jugendschutz ist in drei weiteren Gaststätten ausgezeichnet



„Spunden“, „Olive“ und Café Pflumm sind dabei / Gastwirte hoffen auf Bestellungen / OB Eisenlohr freut sich

„Jugendschutz - na klar!“ heißt eine Aktion, die 2005 in Schramberg entstanden ist, und die der Landkreis Rottweil 2008 übernommen hat: „Die Aktion will sicherstellen, dass Jugendliche in Restaurants, Wirtschaften und an Tankstellen vor den Gefahren des Alkohols geschützt werden“, so die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung.



Gerda Pflumm (links) vom Café Pflumm freut sich über die Auszeichnung, die ihr Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr übergibt.

Schrambergs Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr habe nun an zwei Restaurants und ein Café die Auszeichnung „Jugendschutz – na klar“ übergeben. „Ich freue mich, dass Sie bei der Aktion dabei sind“, sagte Eisenlohr, als sie die drei Lokale nacheinander besuchte und den Gastronomen jeweils eine Urkunde und eine Plakette übergab.



Voichita Marginean vom Restaurant „Olive“ in Sulgen mit der Auszeichnung „Jugendschutz - na klar!“
Fotos: Stadt Schramberg

Gerda Pflumm vom Café „Atelier“ und Francesco Infantone vom Gasthaus „Spunden“ in der Talstadt sowie Voichita Marginean vom Restaurant „Olive“ in Sulgen hatten sich im Vorfeld intensiv mit dem Thema Jugendschutz beschäftigt. Sie haben eine Schulung absolviert, bieten mindestens ein attraktives, alkoholfreies Getränk günstiger an als das billigste alkoholische, und sie haben in der Vergangenheit das Jugendschutzgesetz eingehalten.

Wehmut in den Betrieben

Bei der Preisverleihung schwang bei den Gastronomen aber auch Wehmut mit. Auch, wenn das Bestellen und Abholen von Speisen bei ihnen erlaubt sei, träfen die Bestellungen derzeit nur sparsam ein. „Wer unseren Cafés und Restaurants jetzt helfen will, unterstützt sie, indem er Essen bestellt oder Gutscheine zum Beispiel als Geschenk kauft“, betonte die Oberbürgermeisterin.